



SBB: AREALE VERGOLDEN ODER STÄDTE FORMEN?

EINLADUNG ZUR DISKUSSION In den Städten sind die SBB-Areale die letzten Filet-Stücke: gross, zentral und saftig. Die SBB Immobilien verdienen mit ihrem Grund und Boden jährlich 300 Millionen Franken. Kritik wird laut: Die Projekte seien nur auf Rendite getrimmt.

AUF DEM PODIUM

Corine Mauch, Stadtpräsidentin Zürich
Hans Werder, Generalsekretär Uvek
Josef Lang, Nationalrat
Urs Schlegel, Leiter SBB Immobilien
Moderation: Richard Wolff, Urbanist, Inura Zürich Institut

DATUM Montag, 1. Februar 2010, 19.30 Uhr, anschliessend
Apéro um 21.30 Uhr

ORT Ausstellungsraum in der Sihlpost, 1. Stock
Kasernenstrasse 95, Zürich (mit Aussicht auf die Baustelle
der Europaallee)